

A photograph of a church with a prominent bell tower, set against a backdrop of a forested mountain. The church has a red-tiled roof and a simple facade. The bell tower is made of stone and has a balcony at the top. The scene is surrounded by trees, some of which are bare, suggesting a cooler season. The sky is blue with some clouds. The text 'Musik für Frieden und Versöhnung' is overlaid on the right side of the image.

**Musik  
für  
Frieden  
und  
Versöhnung**

## Mittwoch, 07. November 2018, 19.30 Uhr - Konzert

Sant'Anna di Stazzema: 74 Jahre seit dem Massaker – 10 Jahre Friedensorgel. 2001 gründete Maren Westermann mit ihrem Mann die Initiative „Eine Orgel für Sant'Anna“, um mit Benefizkonzerten Spenden für den Neubau einer Orgel für die kleine Dorfkirche zu sammeln, deren alte Orgel 1944 zerstört worden war. Nach insgesamt 67 Benefizkonzerten konnte die „Friedensorgel“ 2007 eingeweiht werden.

**Johannes Geffert** wuchs in der Tradition der Kirchenmusik auf. Nach Studien in Köln wurde er 1974 Organist der Annakirche und Leiter des Bachvereins in Aachen. Er war Dozent an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf und von 1997 bis 2015 Professor und Leiter der Abteilung evangelische Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln.

**Max Westermann** erhielt seinen ersten Trompetenunterricht im Alter von acht Jahren. Er studierte an der Folkwang-Universität Essen und an der Musikhochschule München. Konzertreisen führten ihn mit verschiedenen Ensembles als Solotrompeter nach China, Russland, Griechenland und Italien. Seit April 2016 ist er Solo-Trompeter des Staatsorchesters Kassel.

Johannes Geffert (Orgel) und Max Westermann (Trompete) spielen Werke von Tommaso Albinoni, Giovanni Buonaventura Viviani, Antonio Vivaldi, Marco Enrico Bossi, Georg Friedrich Händel sowie das letzte vollendete Orgelstück von **Aldo Finzi**, der 1945 starb, und das Stück „GILGUL“ von **Luca Lombardi**, das den Opfern von Sant'Anna di Stazzema gewidmet ist und dort 2010 uraufgeführt wurde. Bei dem Massaker am 12. August 1944 wurde auch die kleine Kirchenorgel zerstört. Dank des „Vereins der Friedensorgel“ kehrte nach mehr als sechzig Jahren die Musik mit einer neuen Orgel in die kleine Kirche zurück.

In Zusammenarbeit mit der deutsch-italienischen Gesellschaft „Freunde der Friedensorgel Sant'Anna di Stazzema“ und der Kirche St. Andreas, Köln.

Kirche St. Andreas, Komödienstr. 8, Köln. Eintritt frei.



Amici dell'organo della pace  
di Sant'Anna di Stazzema

## Donnerstag, 08. November 2018, 19.00 Uhr - Podiumsdiskussion

Podiumsdiskussion in deutscher Sprache anlässlich des 10. jährigen Jubiläums des Vereins der Friedensorgel von Sant'Anna di Stazzema mit Dr. Carlo Gentile, Prof. Dr. Wolfgang Schieder und Frau Maren Westermann. Moderation: Dott. Renzo Brizzi.

**Carlo Gentile** studierte Mittlere und Neuere Geschichte, Judaistik und Historische Hilfswissenschaften in Köln. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Martin-Buber-Institut für Judaistik der Universität zu Köln und Autor zahlreicher Publikationen zu Kriegsverbrechen, Besatzungspolitik im Zweiten Weltkrieg und Kriegsphotografie. Er wird als historischer Sachverständiger über seine Erfahrungen bei Strafverfahren wegen Kriegsverbrechen und Gutachter bei verschiedenen Prozessen wegen NS-Verbrechen sprechen.

**Wolfgang Schieder** promovierte an der Philosophischen Fakultät der Universität Heidelberg und war Professor für Neuere Geschichte an den Universitäten Trier und Köln. 1995 wurde er mit einem Ehrendoktorat der Universität Bologna ausgezeichnet. Er hat mit seinen Arbeiten über vergleichende Faschismusforschung wesentlich dazu beigetragen, dass das Fach der Sozialgeschichte einen anerkannten Rang in der deutschen Geschichtswissenschaft eingenommen hat. Er spricht über seine Arbeit im Rahmen der deutsch-italienischen Historikerkommission.

**Maren Westermann** besuchte gemeinsam mit ihrem Mann und ihren Kindern zum ersten Mal 1998 Sant'Anna di Stazzema. Dort lernte sie den Gründer und damaligen Leiter des kleinen Museums, Enio Mancini, kennen, der das SS-Massaker am 12. August 1944 als Sechsjähriger überlebt hatte. Sie berichtet über zwanzig Jahre ihrer Aktivitäten für Sant'Anna di Stazzema und die zukünftigen Projekte für die Friedensorgel.

**Renzo Brizzi**, geb. in Livorno, kam 1981 nach Köln, wo er über 25 Jahre für den WDR als Redakteur tätig war. Während dieser Zeit hat er zur Entstehung des vielsprachigen Programms Funkhaus Europa (heute WDR Radio Cosmo) beigetragen und dessen italienische Redaktion von 1999 bis 2004 geleitet.

Anschließend kleiner Empfang.

In Zusammenarbeit mit dem Generalkonsulat der Italienischen Republik in Köln und dem Verein der Friedensorgel von Sant'Anna di Stazzema.

Im Italienischen Kulturinstitut - Universitätsstr. 81, Köln  
Eintritt frei.

